



Ein zukünftiger Klimabotschafter bei der Arbeit.

Kinder engagieren sich für den Umweltschutz

10.11.09 – Am vergangenen Wochenende fanden zwei „Plant for the Planet“ Akademien im Großraum Köln statt. Im Bergischen trafen sich mehr als 60 Kinder aus insgesamt 9 Schulen im ECOLUT-Center in Ehreshoven und beim Bergischen Abfallwirtschaftsverband auf der Deponie Leppe. In Köln-Rondorf lud die St.-George's School ein, wo sich rund 30 Schüler zu Klimabotschaftern ausbilden ließen. Im ersten Teil der Veranstaltungen beschäftigten sich die Kinder in Workshops und Diskussionsrunden mit dem Thema Klimawandel und Klimagerechtigkeit. Im Anschluss ließen alle Teilnehmer am Samstagnachmittag auch Taten folgen und pflanzten insgesamt 1.000 Bäume in Rondorf und 500 Bäume auf Leppe. Zum Abschluss bekam jedes Kind eine Urkunde und eine Tasche mit vielen Informationen und Material für die Arbeit als Klimabotschafter.

Die Inspiration zur Gründung von „Plant for the Planet“ fand der damals neunjährige Felix Finkbeiner in der „Billion Tree Campaign“ des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEP), die auf eine Idee der kenianischen Friedensnobelpreisträgerin Wangari Maathai zurückgeht. Jeder Baum kann, bis er ausgewachsen ist, der Atmosphäre etwa drei Tonnen des Treibhausgases Kohlendioxid entziehen. Mit seiner Initiative möchte Felix zeigen, „dass auch Kinder und Jugendliche etwas für den Klimaschutz und für die Gestaltung ihrer Zukunft tun können.“

Die Schülerinitiative „Plant for the Planet“ wird seit 2007 von dem Automobilhersteller Toyota unterstützt, der sich seit Jahren weltweit bei Aufforstungsprojekten und für den Klimaschutz engagiert. Allein im vergangenen Jahr haben Toyota-Händler an 70 Standorten in Deutschland Schülern geholfen, mehr als 140.000 Bäume im Rahmen der Initiative „Plant for the Planet“ zu pflanzen.

Weitere Infos zu „Plant for the Planet“ gibt es unter: www.plant-for-the-planet.org und www.koeln.plant-for-the-planet.org im Internet. (auto-reporter.net/S. P.)